

ORIGINAL an: HT

Kopie an: 164, 262



aa

Telegramm No 52

Beirut 28.1.76 14h55

Politique

Bern

Euer 35.

Mitarbeiter Diethelm ging zum Crédit Suisse, wo er folgendes konstatieren konnte.

Aussen. Fassade verbrannt, an Stelle der Fenster nur noch Löcher. Innen. Alle Einrichtungen stark bis total verbrannt, zerschossen, aufgebrochen oder sonst irgendwie zerstört. Man waret buchstäblich im Schutt. Credit Suisse hatte bei im gleichen Gebäude ansässiger British Bank, in deren Tresorkeller ein grosses Mietfach gehabt. Dieser Keller durch Dynamit oder HG aufgebrochen, desgleichen alle Mietf cher, und ausgeraubt. Büros der Credit Suisse weitgehend zerstört. Schreib- und Rechenmaschinen gestohlen. Man hat versucht, beide Tresore in Büros der Credit Suisse ebenfalls mit Sprengladungen aufzubrechen, was nur teilweise gelang, indem nur Löcher entstanden, durch die aber mit Hand hineingelangt und erreichbare Wertgegenstände entwendet werden konnten. Rest in Tresor konnte mehr oder weniger unversehrt geborgen werden, nachdem ein Schmied sie endgültig aufgebrochen hatte. In Tresoren ist nichts verbrannt, auch nicht angebrannt. An der Inspektion nahmen teil, Herr Stauffer vom Credit Suisse sowie einige seiner Mitarbeiter und ein Experte. Stauffer wird Zürich direkt benachrichtigen. Natural.

*Herr. Haupt SNA informiert (Merkmal in abgebrannt Ambassade
del der Form. SNA sollte wissen, ob Schenk Reichlein b
Telexcode gegeben. Ich MIA aber gegenseitig Anstalts
E. 384 Michen es v hren.*

28.1.1976 15h45 -t-

Feb. 29.1.76 Fo.

*gemäss Herr. Kucini, Herr. Lang konstatieren (im Moment nicht erreichbar) 29
Ich M. Herr. Lang: die Aktion "Diethelm" war richtig.*

